

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 25.01.2022

Top 6 Informationen und Sonstiges

Herr Scharnweber berichtet, dass zwei Schulsozialarbeiter eingestellt wurden. Aufgrund der Coronasituation wurde heute auf eine Vorstellung verzichtet. Herr Rehwaldt merkt an, dass in einer der nächsten Sitzungen die Vorstellung der Schulsozialarbeiterinnen und deren Arbeit erfolgen wird.

Herr Rehwaldt berichtet über die momentane Hortsituation und dass eventuell Container aufgestellt werden müssten. Frau Oberpichler fragt, wo diese dann stehen sollten. Herr Rehwaldt berichtet, dass die Container auf dem vom Landkreis nicht genehmigten Bolzplatz aufgebaut werden sollten.

Herr Rehwaldt berichtet weiterhin, dass sich der Seniorenbeirat wieder neu aufstellt. Es gibt 2 Beiräte, die ausscheiden wollen. Er ist mit Herrn Gädert im Gespräch, der für neue Mitglieder wirbt. Dies wird auf der nächsten Stadtvertreterversammlung Thema sein. Die Inklusionsbeauftragte wird ebenfalls auf dieser Sitzung berufen.

Herr Scharnweber berichtet über den Vandalismus am Bahnhof. Herr Rehwaldt berichtet, da die Vorfälle auf dem Bahngelände passieren, kann die Stadtverwaltung nur indirekt Einfluss nehmen. Er weist noch einmal darauf hin, dass es nicht immer die Jugendlichen aus dem Jugendclub wären. Dies gehe nicht immer von dem Jugendclub aus. Herr Grothe meint, dies könne man nicht wissen. Herr Grothe möchte wissen, wie lange die Stadt an den Fördermitteln gebunden ist. Er ist der Ansicht, dass der Jugendclub dort nicht sein sollte. Herr Rehwaldt wird sich erkundigen. Herr Scharnweber schließt sich der Meinung von Herrn Grothe an. Er berichtet, dass in den 90-iger Jahren ein Bauwagen für die Jugendlichen am Ploggenensee bereitgestellt wurde. Leider wurde dieser dann abgefackelt.

Herr Rehwaldt berichtet, über eine Anfrage des Norddeutschen Rundfunks über einen Auftritt der „Plappermoehl“. Der Bahnhofssaal wurde hierfür vorgeschlagen. Thema wird auch die Anbringung der Zusatzschilder mit niederdeutschen Ortsnamen sein.

Der nächste kulturelle Termin ist die Citynacht, die traditionell Ende April/Anfang Mai stattfinden wird. Erste Abstimmungen wurde getätigt bzgl. der Zusammenarbeit mit dem Autofrühling. Ende Februar findet ein Innenstadttreffen statt, wo diese Termine noch einmal besprochen werden.

Das Stadtfest wird in diesem Jahr um den 25 Juni geplant. Es soll als verlängertes Wochenende stattfinden.

Die Kulturnacht soll am Freitag vor dem 30.igsten stattfinden. Hierfür müssen aber noch Absprachen erfolgen.

Herr Bendiks merkt an, dass an den Schulen die Kapazitätsverordnung im Blick behalten werden sollte. Er hat bereits angesprochen, ob es möglich ist, kurzfristig Beamer anzubringen und möchte hier wissen, wie der Stand ist.

Frau Olbrisch berichtete ihm, dass im Essensraum der Grundschule „Am Ploggenensee“ 80 Kinder betreut werden müssen. Hier und auch für die sanitären Anlagen sollten Lösungen gefunden werden. Gegen den Vandalismus an den Schulen schlägt

er vor, Kameraattrappen zu installieren.

Beide Schulen hätten außerdem geäußert, dass ein Unterstand für die Buskinder benötigt wird. Die Mehrzweckhalle sollte auch für den Sportunterricht genutzt werden können. Wie ist der Stand für W-LAN bzw. uneingeschränktes Internet an beiden Schulen? Er schlägt vor, eine Sitzung dort stattfinden zu lassen, um auch einen Überblick über die Situation zu schaffen.

Herr Scharnweber findet den Vorschlag gut, aber unter den jetzigen Bedingungen im Moment schwierig umzusetzen.

Herr Rehwaldt berichtet, dass die Kapazität, der neuen Regionalen Schule für 530 Schüler ausgelegt ist. Nach dem Entwurf der Schulbauverordnung Mecklenburg-Vorpommern ist die Beschulung von maximal 580 Schülern möglich. Die Beschaffung mobiler Beamer war mit der Schule abgesprochen.

Die Problematik der Essensaufsicht ist der Verwaltung bekannt. Im letzten Jahr wurde die Aufsicht zwischenzeitlich durch Mitarbeiter der Verwaltung übernommen. Einigkeit zwischen Schule und Hort bzgl. der Aufsicht ist hier nicht gegeben. Die Lage scheint sich zur Zeit etwas beruhigt zu haben.

Herr Rehwaldt wird den Vorschlag zur Installation von Kameraattrappen prüfen. Dadurch, dass es jetzt eine 3 G-Regelung gibt, ist seiner Kenntnis die Nutzung der Mehrzweckhalle durch schulfremde Veranstaltungen zurückgegangen.

Es gab bereits eine Anfrage aus der Schulkonferenz, einen Busunterstand zu bauen. Dies wird im Bauausschuss besprochen werden.

Die Verbesserung den W-LAN an der Wasserturmschule ist mit mobilen Geräten vorgesehen. Der Breitbandausbau an der Grundschule Fritz Reuter läuft bereits an. An der Grundschule „Am Ploggensee“ muss noch eine Lösung gefunden werden.

Herr Bendiks fragt, wie der Stand der Lehrerlaptops an den Schulen ist.

Herr Rehwaldt berichtet, laut Aussage des Dienstleisters ist die Ware in der bestellten Variante nicht lieferbar. Es erfolgt jetzt eine Umstellung auf andere Geräte durch den Dienstleister.